## Kirche vor Ort stark machen – Gemeindeteams

Von Diana Recht und Martina Sedlaczek

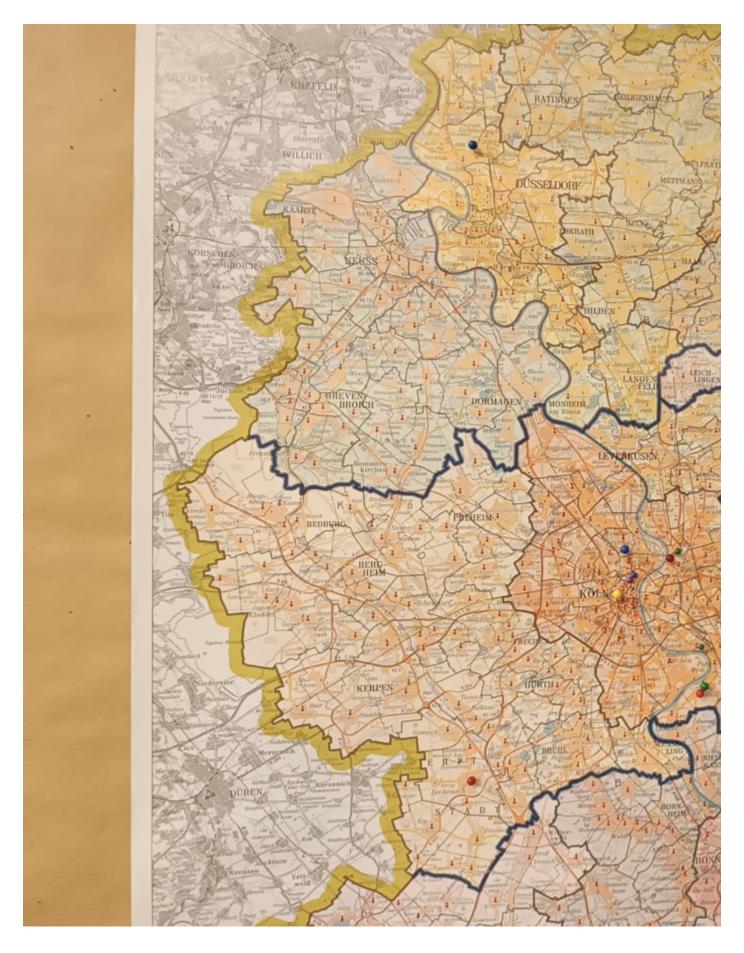
25. November 2023, 17:33

Pastoraler Zukunftsweg





Wir (Martina Sedlaczek - Pfarrgemeinderat, Sabine Sauerzweig - Kirchenvorstand und Diana Recht - Pfarrgemeinderat, vlnr) hatten von einem Workshop der Thomas-Morus-Akademie "Kirche vor Ort stark machen - Gemeindeteams" im Kardinal-Schulte-Haus in Bensberg erfahren. Wir waren neugierig, auch Pfarrer Wahlen empfahl uns teilzunehmen, hat er selbst doch vor seiner Siegburger Zeit solche Gemeindeteams in Oberursel, Bistum Limburg, bei einer Hospitation erleben können. Also fuhren wir ein Wochenende nach Bensberg, um neue Wege zu erkunden.



Auf dem Workshop hatten wir dann die Gelegenheit uns intensiv mit dem Thema zu befassen. Aus dem ganzen Bistum waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angereist, die in ihren Gemeinden den unterschiedlichsten ehrenamtlichen Tätigkeiten nachgehen – als Mitglieder im Kirchenvorstand oder im Pfarrgemeinderat, oder als Pfarramtssekretärinnen.

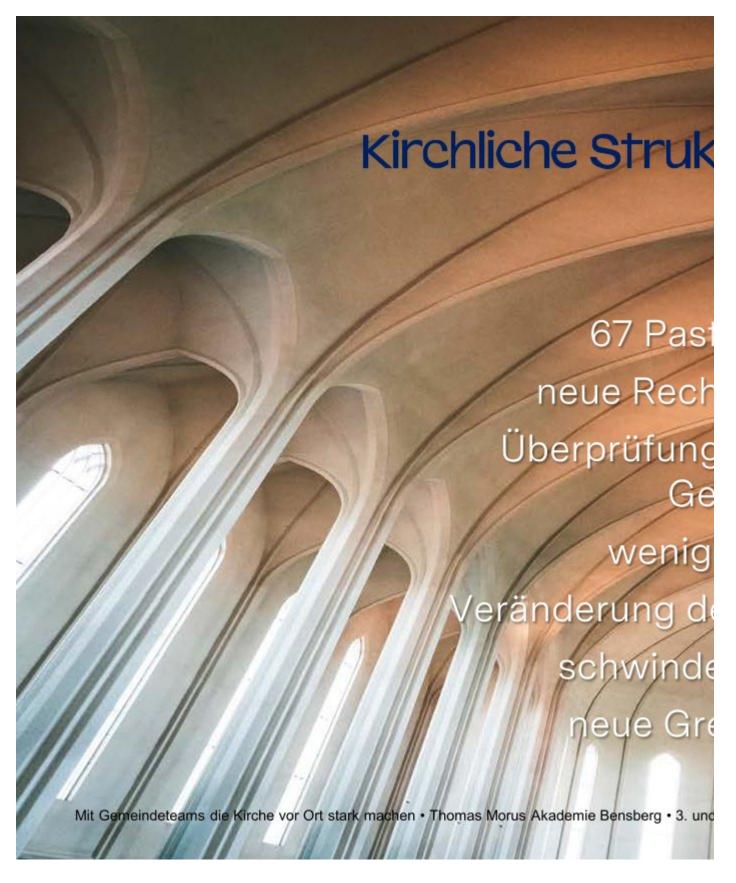
## Standortbestimmung: Kirch

Im Rückgriff auf das Psalmenwort "Du ste weiten Raum" (Psalm 31,9) nehmen wir die Herausforderungen in den Blick, in denen befinden: als Kirche in dieser Gesellschaft Erzbistum Köln, als Kirche bei uns in den j Heimatgemeinden.

Im gemeinsamen Blick lernen wir im Austausch miteinander die unterschiedlichen Einschätzungen, die Herausforderungen und die motivierenden Erfahrungen kennen, die für uns mit den anstehenden Veränderungsprozessen einhergehen.

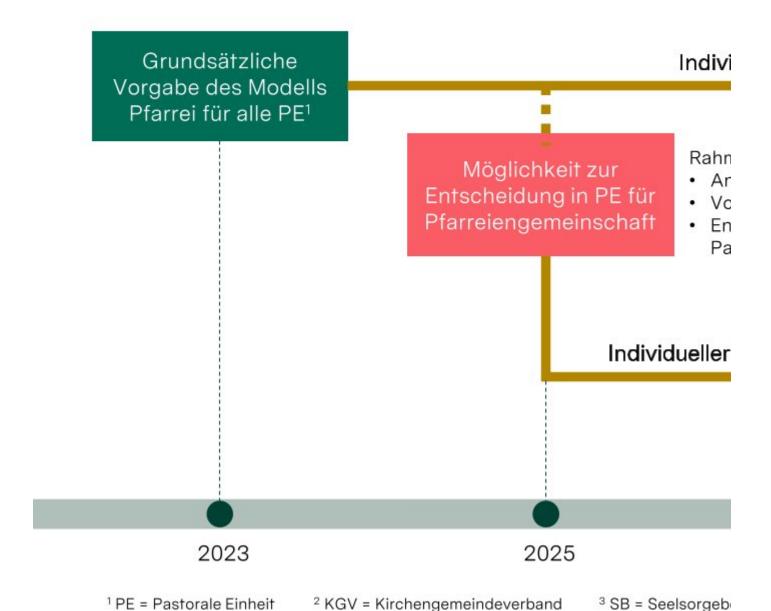
Mit Gemeindeteams die Kirche vor Ort stark machen • Thomas Morus Akademie Bensberg • 3. und

In der langen, sehr interessanten Vorstellungsrunde wurde schon besonders deutlich, wie unterschiedlich die einzelnen Pfarreien und Gemeinden ihre ehrenamtlich Tätigen an Entscheidungen sowie Gestaltung des kirchlichen Lebens teilhaben lassen oder etwa auch nicht.



Überall wird deutlich: Die Gesellschaft ist im Umbruch - Individualisierung, Polarisierung, Kriege, (Klima) Krisen, Umweltkatastrophen, Entdemokratisierung sind hier nur einige Stichwörter. Und auch die Kirche befindet sich im Umbruch: Ende der Volkskirche, Missbrauchsskandal, Vertrauens- und Glaubenskrise, etc. Die Gesamtsituation von Kirche ist sehr herausfordernd.

## Bis 2032 schaffen wir schlar Seelsorge und Verwaltung



Viel schneller als vor ein paar Jahren noch gedacht, werden sich die Priesterzahlen in den nächsten Jahrzehnten halbiert haben - Immer weniger junge Männer werden Priester und viele Ältere werden in Rente gehen. Die Konsequenz daraus erleben wir schon heute. Im Prozess #zusammenfinden müssen sich große Pastorale Einheiten (PE) bilden. Wir werden mit Lohmar und Sankt Augustin #zusammenfinden.

## Auf die Perspektive kommt

Matthias Horx vom "Zukunftsinstitut" benennt drei Zukunftsperspektiven:

- Die Perspektive des inneren Niederg
- Die Perspektive des Übergangs
- Die Perspektive der Vision
- ► Alle drei Perspektiven sind ein notwendiger Teil u "Zukunfts-Mentalität", unseres "Future-Mindsets".
- Sie bilden eine fortlaufende Welle, einen Zyklus der Wirklichkeitswahrnehmung.
- ► Auch die Sicht auf die Verluste ist notwendig! Ve wir allerdings darin, neigen wir zu Verdrängungsang und klammern uns ans Weitermachen wie bisher. Im Moment: Typisch Kirche! Ausnahmen bestätigen die Regel! ©

Mit Gemeindeteams die Kirche vor Ort stark machen • Thomas Morus Akademie Bensberg • 3. und

Aber auch schwindende Mitgliederzahlen und damit auch weniger ehrenamtlich Tätige, zwingen uns zum Umdenken. Wir müssen heute schon an morgen denken, damit wir langsam, geplant und strukturiert in die veränderte Situation hineinfinden und nicht kopfüber ins kalte Wasser fallen.





Eine andere Art der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen wird notwendig sein. Eine Möglichkeit bietet dabei die Bildung von sogenannten "Gemeindeteams".

Mit Gemeindeteams die Kirche vor Ort stark machen • Thomas Morus Akademie Bensberg • 3. und

Gemeindeteams sollen als neue subsidiäre Leitungsstruktur der Kirche vor Ort eingeführt werden. Sie sind nicht DIE Antwort, aber ein Teil der Antwort. Gemeindeteams stellen als eine lokale Leitung für unsere Kirche vor Ort das vitale Leben der Kirche vor Ort auch künftig sicher. Gemeindeteams werden

offiziell vom Erzbischof mit der Gemeindeleitung vor Ort beauftragt. Wie diese Beauftragung ausgestaltet sein wird, wird in einem Orientierungsrahmen schriftlich festgehalten, der von den Akteuren vor Ort formuliert und ausgestaltet wird.



Für uns brachte der intensive Austausch von bereits gemachten Erfahrungen in der großen Runde oder aber das Durchspielen von verschiedenen Möglichkeiten in der kleinen Siegburger Runde, wie das Konzept der Gemeindeteams in unserer Pfarrgemeinde umgesetzt werden könnte, viele neue Ideen und Erkenntnisse. Die Referenten Vera Krause und Frank Reintgen vom Fachbereich Gemeinde & Personalentwicklung des Erzbistums verstanden es sehr gut, Spiritualität und Arbeit miteinander zu verbinden.

Nun gilt es, diese Idee auch in unserer Pfarrgemeinde bekannt zu machen. Vielleicht gibt es an Kirchorten schon jetzt sehr aktive Menschen, die sich vorstellen könnten, ein Gemeindeteam zu bilden. Wer mehr erfahren möchte, kann sich hier gerne die Power-Point-Kurzfassung des Workshops (/export/sites/sankt-servatius/.content/.galleries/downloads/Gemeindeteam-WE\_TMA-Bensberg\_3.-4.-November-2023-Kurzfassung.pdf) ansehen. Auch wir drei stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Das Tam des Fachbereichs Pastoral- & Gemeindeentwicklung hat für die Entstehung von Gemeindeteams auch einen Orientierungsrahmen (/export/sites/sankt-servatius/.content/.galleries/downloads/2023-10\_Orientierungsrrahmen-Gemeindeteams\_aktueller-Stand.pdf) erarbeitet. Dieser wird laufend verändert, z.B. auch mit den Erfahrungen unseres Workshopwochenendes.

Neue Wege tun sich auf.